Datum: 15-03-2023, nummer 85

Freunde der Jesus-Offenbarung des Schreibknechts und Schriftstellers Jakob Lorber, fühlen sich mit allen Menschen der Welt als Geschöpfe und Kinder von ein und demselben Vater verbunden. Dieser himmlische Vater verkörperte sich vor beinahe 2.000 Jahren in Jesus Christus und manifestierte Sich erst als Heiland und Lehrer in Seinem dreißigsten Lebensjahr, drei volle Jahre lang. Die Geistfreunde der Jesusoffenbarung erkennen und anerkennen in dieser neuen und ewigen Offenbarung ein neues und großes Wort Gottes und streben danach, einen gemeinsamen freudigen Austausch zu erreichen.

E-mail: zelfbeschouwing@gmail.com

Selbstbetrachtung - Selbstuntersuchung

In dieser Zeitschrift

Über Angst, Zweifel, Furcht und die wahre Ruhe in Gott

Unsere DNA

Gerard

Kontakte – Neuigkeiten – Reaktionen

www.zelfbeschouwing.info **E-mail:** zelfbeschouwing@gmail.com
www.selbstbetrachtung.info

Über Angst, Zweifel, Furcht und die wahre Ruhe in Gott

[von Klaus Opitz, Dld]

1.

Jesus: **…"Wenn dann das Lebensschifflein, von weltlichen Stürmen gepeitscht, umhergeworfen wird, dann kommen Angst, Zweifel und Furcht**. Man sucht alle Lehren hervor, die der Seele durch die Erziehung eingebläut wurden, erfährt aber mit Schaudern, dass alle diese Dogmen und schönen Sprüche nicht geeignet sind, der geängstigten Seele Ruhe und Frieden zu geben. **Dann wendet sich der Mensch an den in ihm schlummernden göttlichen Geist. Dann sucht er in der bis dahin nicht beachteten Innenseite des menschlichen Lebens eine Stütze**, **damit er unter der Macht der Umstände nicht zugrunde gehe. Und wenn er diesen inneren Schatz gefunden hat, wenn er begriffen hat, wie wenig alles Materielle gegen einen einzigen Gedankenblitz aus diesem Heiligtum ausmacht, dann glätten sich die Wellen. Es schweigen die Winde der Leidenschaften, der Besorgnisse, und Ruhe und Frieden kehren mit ihm in die Außenwelt zurück**; denn die Außenwelt selbst war nicht trüber, sondern nur der Blick in diese war getrübt. **Da sagt dann der im Innern geweckte göttliche Funken zur geängstigten Seele: `Aber warum bist du denn so kleinmütig, wo du doch einen solchen Herrn über alles Leibliche in dir trägst?`"** (PH.01_050,07 f)

2

Der Zweifel ist ein Produkt der Hölle

„Nun sieh`, Mein Kind, erkenne deine Schwächen, **stürze dich mit aller Gewalt auf das rein geistige Gebiet**, du sollst und wirst sehen, es soll und wird dir gelingen, das zu erreichen, was dir auf Erden als unerreichbar erscheint. Denn Ich sage dir: **dem Suchenden wird gegeben, der da anklopft, dem wird aufgetan, der da bittend zu Mir dem Vater kommt, der soll empfangen!**

Dieses sind Worte, die auf Wahrheit beruhen und die in tausend und abermals tausend Fällen ihre Erfüllung fanden. **Darum komme auch bittend zu Mir, dem Vater**, und du wirst erhalten das, was dir und Mir Freude geben soll. Denn auch dich will Ich in Mein Haus einführen, auch dir will Ich zeigen und geben, was kein menschlich Auge gesehen, was kein menschlich Ohr je gehört hat. **Doch vergesse nie, nur dem reinen**

kindlich liebenden Herzen ist es möglich, in das Vaterhaus einzutreten.

Du sollst nicht **Furcht** zu erkennen geben, dass du glaubst, für solch` hohe Aufgabe nicht fähig zu sein, denn Ich der Vater sage dir, je einfältiger und anspruchsloser Herz und Gemüt, desto fähiger, Großes von Mir dem Vater aller Menschen, der Ich der **Erschaffer der Unendlichkeit** bin, in Empfang zu nehmen. Da Ich weiß, was ich dem zu geben habe, den Ich für fähig halte, um Großes von Mir in Empfang zu nehmen, so weiß Ich aber auch das, dass derjenige die von Mir empfangene Gabe doch nur an die wieder abgeben wird, die Ich ihm Selbst zuführe.

Darum komme auch du bittend zu Mir. Ich will dich führen, Ich will dich immer fähiger machen, um dann Großes von Mir, deinem Jesus-Vater, empfangen zu können.

Ich sage dir – glaube Mir, durch die dir gegebenen Worte, die nur die Wahrheit in sich haben, gebe Ich dir nur das, was für dich gehört, was Ich als Herr der Unendlichkeit seit urewiger Zeit dir zu geben bestimmt habe.

Darum – liebe Mich!, glaube Mir!, zweifle nie!, denn der Zweifel ist ein Produkt der Hölle.

Alle solche Gedanken, die gegen Meine Liebe sprechen, müssen in deinem Innersten tot bleiben und mit aller Macht, **durch das Schwert der Liebe,** schon im Keim getötet werden, damit der Weg, der dich zu mir führt, von allen Giftpflanzen gereinigt werde. Dieses befolge und du sollst an Meiner Seite ungehindert den Weg des Lebens gehen, wo dir nie der Tod entgegentreten kann; denn sieh, Ich bin das Licht, das Leben, aus dem das ewig Bestehende allein hervorgeht.

Darum halte dich an Mich, du sollst und wirst dann das dir unerreichbar Scheinende erreichen. Ich sage dir noch einmal, komme zu Mir, deinem Jesus-Vater. Es soll dir die Himmelspforte aufgetan werden, wo die ewige Liebe ihren bleibenden Sitz hat, da sollst auch du leben, da sollst auch du ein- und ausgehen, wie in deinem Eigentum; denn wo der Vater, da sollst du als Sein Kind sein. Das sage Ich, dein dich führender Vater. Amen.“
(Aus: „Der Weg der Wiedergeburt“, „Festgarten“, Lorber Verlag)

3.
„Noch sage Ich euch, dass eben <u>an den Verlockungen von seiten der Teufel lange nicht so viel liegt, als ihr in eurem törichten Glauben meinet! Der eigentliche Teufel ist der Mensch mit seinen Weltgelüsten selbst!</u> Aus denen geht hervor die **Selbstliebe** – das ist ein Teufel –, **die Sucht zum Wohlleben** – ein zweiter Teufel –, **die Ehrsucht, der Hochmut, die Herrschsucht, der Zorn, die Rache, der Neid, der Geiz, die Hoffart, die Hurerei und die Geringschätzung seines Nebenmenschen** – das sind lauter Teufel, auf eigenem Grunde und Boden erzeugt! Darum sollet eben ihr **<u>keine so große Furcht vor dem Teufel haben</u>** und ihn auch nicht anklagen; aber euch selbst klaget in eurem Gewissen an, und bereuet es recht, und fasset den festen Entschluss, ganz andere Menschen zu werden, und werdet es dann auch!

Liebet Gott wahrhaft über alles und den armen Nächsten wie euch selbst, so werden euch auch eure vielen und großen Sünden vergeben werden! Denn so ein Mensch die Sünde nicht völlig verlässt, so kann sie ihm auch nicht erlassen werden. **Denn die Sünde ist ja des Menschen eigenstes Werk, weil sie hervorgeht aus seinem Fleische und aus dem Willen seiner Seele.**

Die guten Werke nach dem Willen und nach dem Worte Gottes sind und bleiben eigentlich, wenn der Mensch sie auch tut aus freier Selbstbestimmung, eine Gnade von oben, ein Verdienst des Geistes Gottes im Menschenherzen, und der Mensch wird dessen teilhaftig eben durch die Gnade Gottes. –

Nun wisset ihr, wie die Sachen stehen. Ihr seid frei und könnet tun, was ihr wollet!“ (GEJ.06_010,12 ff)

4.
„<u>Alles hängt von dem ernsten Wollen des Menschen ab</u>; so er sich ernstlich bessert und volltrauig Gott bittet um etwas Rechtes und Gutes immer in Meinem Namen, so wird es ihm gegeben werden nach dem Maße seiner wahren Besserung und seines Glaubens und Vertrauens. Und du kannst nun mit solcher Meiner allerwahrhaftigsten Verheißung denn auch vollends zufrieden sein.

Wer dies alles wohl bedenkt und danach tut, der wird in allem ganz glücklich sein <u>und vor des Leibes Tode keine Angst und Furcht mehr haben, so er auch zuvor ein großer und grober Sünder gewesen ist</u>. Denn Gott, der Vater im Himmel, hat Mich ja nur um der

Sünder und nicht um der Gerechten willen in diese Welt gesandt und wie Mich der Vater gesandt hat, ebenso werde auch Ich euch zu den Sündern senden; denn nur die Kranken bedürfen des Arztes und nicht die Gesunden. – Bist du nun ganz im klaren?“

Sagte der Wirt: `Oh, wer sollte da nun noch im unklaren sein?`“ (GEJ.06_069,10 ff)

5.
„Bereitet euch vor und fürchtet euch nicht!
Wer bei Mir ist und auf Mich vertraut, der wird auch bei allen Schrecknissen, die vielleicht noch über eure kleine Erde hereinbrechen werden – gleich einem Gärungs-Prozess, weil Ich Mein Wort als Sauerteig, als ätzendes Mittel in die Herzen der Völker geworfen habe –, nicht verzagen. Er weiß, dass der Vater Sein Netz in das große Meer der Seelen und Geister auswarf. Und wenn er auch dadurch mitgefangen wird, so kann doch der Gute stets wieder nur Gutes ernten.“ (PH.01_052,28)

6.
„Ihr sollet furchtlos sein bei allem, was da über diese arge Welt kommen wird. Denn konnte Ich Noah erretten, als die Erde mit Wasser bedeckt war, so werde Ich wohl auch euch zu schützen und zu bewahren imstande sein, wenn ihr euch Meines Schutzes und Meiner Gnade, Liebe und Erbarmung **durch eure Liebe, durch euren Glauben und euer festes und lebendiges, unerschrockenes Vertrauen als würdig erweisen werdet, –** denn Ich bin noch immer Der, der Ich zu den Zeiten Noahs war amen. **Das sage Ich euch nicht zur Vermehrung, sondern zur Verminderung eurer Furcht in diesen Zeiten der großen Trübsal, amen, amen, amen.“** (3.Hi, Seite 445,6)

7.
Der Herr sagte einmal zu Petrus:
„**I**hr werdet sein wie Schafe unter den Wölfen!“ – Darauf antwortete Petrus: `Wie nun, wenn die Wölfe die Schafe zerreißen!?` – Darauf gab ihm der Herr zur Antwort: `So haben doch die Schafe dann, wenn sie tot sind, weiter nichts von den Wölfen zu befürchten. **Und so dürfet auch ihr diejenigen nicht fürchten, die euch töten, weil sie euch weiter nichts Böses mehr zufügen können**. – **Ihr aber fürchtet vielmehr den, der nicht nur den Leib töten, sondern auch die Seele zur Hölle verstoßen kann!`“** (HiG.02_46.12.16,05)

8.

„Hast du Mich lieb und hast du Mich aufgenommen, wer soll dir da schaden können?

Wen willst oder magst du noch fürchten an Meiner Seite?! **–** Ich rede zu dir durch Meinen Knecht (Jakob Lorber) und rede zu dir durch das Mädchen, dem du deine Hände auflegst.*) Ja, Ich gehe in deinem Hause beinahe sichtbar aus und ein! Ich poche auch an dein Herz, Ich stärke dich mit Meiner Hand, Ich vergebe dir und habe dir schon lange vergeben deine Sünden und deines Fleisches Schwächen! Aber das genügt dir noch nicht; **noch bist du voll heimlicher Furcht, voll Ängstlichkeit, voll Kleinmut, und Ich sage es dir, auch voll Kleingläubigkeit!**

**) Siehe linke Randspalte unter „Gebet / Meditation / Gesundheit (2)“, Thema „Heilung durch Gebet“, Teil 2, Handauflegen.*

Siehe, das ist nicht recht! Du leidest dabei am meisten, weil du noch immer nicht vertrauensvollen, freien Gemütes zu Mir im Ernste sagen kannst: `Herr, Vater! Dein Wille geschehe!`“
(Aus: HiG.02_48.09.26, 01 ff)

9.

„Sehet daher, so ihr Mich wahrhaft liebet, sollet ihr gar nichts fürchten

und würde die Erde auch unter euren Füßen in Trümmer zerbröckelt werden! – Wahrlich, Ich sage euch: Auch auf den dampfenden Trümmern einer zerstörten Welt würdet ihr erfahren, **dass Ich die Ewige Liebe bin, und ein wahrer, einzig guter Vater denen, die Mich im Geiste und in der Wahrheit der Liebe ihres Herzens erkannt haben**.

Ja, Ich sage euch, Ich will Sonnen zerstören und die Trümmer der Welt wie Blitze durcheinanderwerfen und entzünden mit dem Feuer Meines Grimmes die ganze ewige Unendlichkeit, und doch soll auch nicht ein Haar gesengt werden **denen, die Mich lieben**. Denn Ich bin allezeit ein liebender und heiliger Vater Meinen Kindern! – Amen.“
(HiG.01_40.09.27,30 f)

10.

Nur bei Gott ist wahre Ruh

„**S**chreibe nur, Mein Kind, Ich bin wieder bei dir und stärke dich und gebe dir Meinen Frieden und das Wort Meiner Gnade für Meine Kinder, die mühselig und beladen sind und deshalb zu Mir kommen, **dass Ich sie**

erquicke mit Meinem Trost und sie stärke mit Meiner Kraft und ihnen bringe das wahre Heil der Seele.

O sehet, Meine lieben Kinder, das alles vermag nur Ich euch zu spenden, nur in Mir werdet ihr Frieden finden. Darum suchet nicht länger vergeblich nach einem Ruheplätzchen, es gibt keine Ruhe für eure Seelen, als so ihr ruhet in Mir, eurem Gott.

O so begebet euch doch, so oft ihr`s vermöget in der Stille zu Mir und erbittet euch von Mir, dessen ihr bedürfet. Ich will euch geben, jedem nach seinem besonderen Bedürfnisse. Ich kenne ja eure verborgenen Leiden alle und weiß wie schwer ihr traget an diesem und jenem.

Was dem menschlichen Auge völlig verborgen, das sehe Ich und nehme Teil am heimlichen Weh, das nur ein Vater versteht in Seiner unendlichen Liebe. Aber er weiß auch, warum und wozu gerade dies heimliche Weh dient **und kennt den Segen, der aus dem Kreuze quillt und weiß, was aus dem Kinde würde, wenn dieses Schwergewicht ihm fehlte. Das geistige Uhrwerk des Lebens käme zum Stehen und das würde den Tod der Seele bedeuten.**

Darum, was immer euch drückt, Meine Lieben, fasset es stets in der rechten Weise auf und mit dankbarem Herzen und vergesset nie, dass nur Meine Liebe es ist, die euch Leiden sendet und wisset ihr solches, da nehmet ihr nichts zu schwer! Ihr seid ja Meines Beistandes und Meiner Hilfe stets gewiss, denn `ohne Mich könnet ihr nichts (Gesegnetes) tun!` Kein Kreuz aufnehmen und keines tragen, wie sich`s gebührt, nämlich im Glauben an Meine Liebe, Macht und Kraft, die euch aus Meinen Wunden fließt, unaufhörlich immerdar.“ (Aus: „Nur bei Gott ist Ruh“, „Festgarten“, Lorber Verlag)

„Vertrauet stets auf Mich und alle Berge von Hindernissen werden sich ebnen!“

(Aus: Gottfried Mayerhofer, „Ein Gnadenwort über den Willen des Herrn“, „Lebensgarten“)

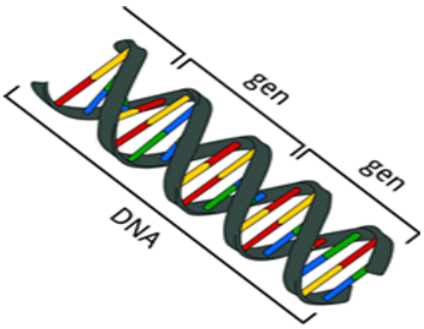
UNSERE DNA

Gott ist das Zentrum deines Seins. Nehmen wir die ersten vier Verse des Evangelisten Johannes 1:**1-4**: *‚Im Anfang war das WORT, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. In IHM war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Gott ist das Wort, und dieses Wort wurde Fleisch.‘*

Auch wir Menschen sind Fleisch geworden. Wir haben einen Körper, eine Hand: Den Daumen [**1**] gegenüber den vier Fingern [**4**]. Hände stehen für '**Hand**lungen', 'Taten'. Wer hat das Recht, die Schöpfung des Herrn in den Menschen „umzuwandeln“? NIEMAND! Nicht einmal die Wissenschaft. Doch geschieht das regelmäßig bei Pflanzen, Tieren und nun auch bei dem Menschen!

Jeder Mensch ist persönlich von Gott „kodiert“ und frei, also nicht vorprogrammiert um zu leben. Wenn wir eine Wunde bekommen, kann es zu einem Proteinverlust kommen, der wieder schlussendlich kompensiert wird. Das gleiche Ereignis tritt auch in dem Geisteszustand auf.

Jesus hat es in etwa mit diesen Worten in den Neuen Offenbarungen [NO] gesagt: "Wenn du nichts gegessen hast und eine Rede halten willst, dann wirst du wenig daraus machen, weil bei dir in dem Moment **die Bausteine** gefehlt haben!"



In unserer DNA haben wir die natürlichen Formen eines „Gens“, das unsere zukünftigen **GEN**erationen bestimmt. Dieses natürliche „Gen“ oder DNA sollte niemals überschrieben werden.

Lorber erzählt uns in dem Buch „Erde und Mond“, von einer indirekten Verbindung [Link] zu dem, was in unseren Körper gelangt, das gründlich ausgewählt werden sollte:

‚*Da eben dieser Zornteufel ein so gefährliches Wesen ist, so er sich im Besitze des menschlichen Fleisches befindet, und es gar oft notwendig ist, Kinder leiblich sterben zu lassen, ja nicht selten auch ganze Generationen durch Pest und andere verheerende Krankheiten dem Leibe nach zu töten, bevor es diesem Teufel noch möglich wird, die Seele völlig in sein Wesen zu ziehen, so ist es aber auch vor allem von höchster Wichtigkeit für jeden Menschen, der seine eigene Seele und – so er Vater oder Mutter ist – auch die Seelen der Kinder zu verwahren hat, daß man die gerechte Diät kennt und dann befolgt, durch welche nicht nur die Seele gerettet werden, sondern auch der Leib des Menschen für die ewige Wohlfahrt seiner Seele ein möglichst höchstes Alter erreichen kann, – was aber nicht geschehen kann, wenn die Menschen diese Diät zum größten Teil nicht wissen, und so sie solche auch wissen, aber dennoch nicht befolgen.‘* [Er.01_062,01]

[Natürlich sind es nicht nur Lebensmittel, sondern auch gesundheitliche Verhaltensregeln, die alles bedeuten können. Auch unnötige Medikamente und Injektionen sollten vermieden werden, denn sie stören die obenerwähnte Diät. [Psychische] Hygiene, [die spezifischen Seelenteilchen], müssen ernährt und selbstverständlich auch die elterliche Erziehung einbezogen werden!]

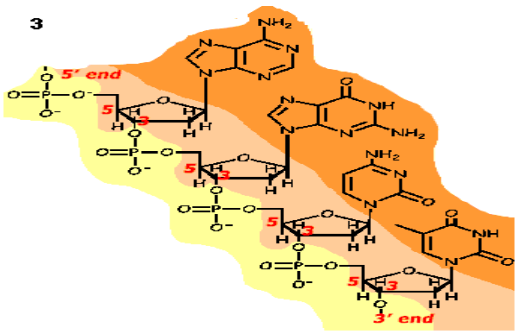
‚*Wie muß sich demnach ein Mensch schon von seiner Geburt an verhalten, oder wie muß er anfangs gehalten werden, damit er in der Reife seiner Jahre jene psychische und leibliche Diätordnung beachten kann, durch die allein es ihm möglich wird, ein ruhiges, hohes Alter zu erreichen und eben durch dieses hohe Alter seiner Seele einen wahren, festen, für die Ewigkeit dauernden Bestand zu sichern?‘* [Er.01_062,02]

Der Herr sagt in den Neuen Offenbarungen: *‚Aber, und das ist ein großes Aber,* ***dazu wird eine total neue Generation vonnöten sein!*** *Der unverbesserliche Mist von Menschen muß von der Erde vertilgt werden, sonst wird es ewig nimmer anders auf dieser Erde!* ***Der Luxus und der Bequemlichkeitssinn hat eine zu hohe Stufe erreicht****, der Mächtigere weiß sich die arme, schwache und ohnmächtige Menschheit zunutze zu machen; und darum leben nur wenige Menschen im Glücke, und die ungeheure Menge von Menschen muß darben****! Und so kommt es dann, daß der arme Teufel am Ende an einer Vorsehung Gottes verzweifelt,*** *der Reiche und Mächtige aber vor lauter Glück und Wohlergehen Gott vergißt, und die Folge ist, daß am Ende beide des Teufels werden müssen!‘* [GEJ.02_172,02]

Ja, wie weit ist die Menschheit geistig fortgeschritten? Und mit unglaublicher Technik. Dies wird im NO bestätigt:

‚Der Herr läßt solches zu, damit sich die Menschen, die irgendeinmal dahin kommen, selbst überzeugen können, daß es auf ein Haar also ist, wie ich es euch vorhergesagt habe. Aber jene Menschen werdet endlich ihr selbst in euren Nachkommen zum Nachziehen bekommen; denn für Völker, die auf einer unteren Stufe der Bildung ihres Geistes stehen, erweckt der Herr nie eigens irgendeinen großen Propheten, sondern läßt sie, das heißt die ungebildeten Völker, durch die eigentlich nur durch die Offenbarungen erstgebildeten Hauptvölker dieser Erde gewisserart nachziehen, ***wofür der Herr Seine endlos weisesten Gründe hat****.‘* [GEJ.03_003,20]

‚Aber die Menschen auf der ersten Stufe vor Gott auf einem Weltkörper sollen solch einen höchsten Beruf wohl auch allzeit tiefst und dankbarst erkennen und emsigst danach handeln; sonst ist es dann ihre eigene Schuld, wenn sie zuletzt in ihren Nachkommen tief unter die Hinterindier, die wir Sinesen nennen wollen, herabsinken…!’ [GEJ.03_003,21]



WAS IST DNA

Die DNA ist sozusagen ein einzigartiger Bauplan Deines Seelenzustandes, der sich im Körper auf vielfältige Weise zum Beispiel in Blut, Schleim, Speichel und Gewebe ausdrückt. Es ist wie mit einem Fingerabdruck [Fingerspuren] oder den Augenlinien, Augenstrichen und Augenfarben, denn alles von der Seele spiegelt sich im Körper

wieder. Es ist NIE in der Menschheitsgeschichte vorgekommen, dass unsere DNA [**D**=**4, N**=**50** und **A**=**1**] verändert werden kann.

Das hebr. Wort für Mutter ist **AMaH 1-40-5**, das sind die Maße der Mutter, sie ist das Maß. Der Name **Gottes als Herr**, wie wir es auf Hebräisch sagen, ist: **Adonaj 1-4-50-10.** Erkenne dort den Code **4-50-1** [DNA] auf einer bestimmten Ebene. DNA ist etwas Heiliges.

Die erbliche Masse [DNA, Chromosomen, Gene] oder wie auch immer wir es nennen, alles das im Menschen vorhanden ist, ja die ganze Menschheit. Sogar die biblische Geschichte vom Garten EDEN [von ADam und all seinen Nachkommen bis heute!] hat mit unserer DNA zu tun.

In der Urzeit der Urväter war die menschliche DNA noch vollständig intakt. Jetzt versucht man, die menschliche DNA genetisch zu manipulieren. Bei Tieren tut man das bereits. Die Pharmazie hat es möglich gemacht, unsere DNA zu verändern, und viele Menschen werden bereits experimentell als „Testobjekte“ eingesetzt, ohne es zu wissen.

Wenn Kinder mit dem gentechnisch hergestellten „mRNA-Genimpfstoff“ geimpft werden, der Flüssigkeiten enthält, denen Bremsflüssigkeit, Quecksilber und Aluminium zugesetzt wurden, was geschieht mit ihnen in Bezug auf ihre zukünftige Fruchtbarkeit und ihr Gedächtnis?

Es wird allgemein angenommen, dass man einen echten „Impfstoff“ bekommt, obwohl es etwas anderes ist. Das sind Spritzen, deren Nebenwirkungen kaum oder noch nicht dokumentiert sind. Es enthält Zusätze mit belastenden chemischen Stoffen, zum Beispiel Bremsflüssigkeitsöl, und viele weitere unbekannte, gefährliche und gesundheitsschädliche Stoffe. Die Zusammensetzung wird nahezu geheim gehalten. Um einen echten Impfstoff zu entwickeln, kann eine solche Forschung im Durchschnitt sicher wohl etwa 8-10 Jahre dauern.

Ein Virus soll keinen lebenden Organismus haben, denn er hätte keinen eigenen Treibstoff, keinen eigenen Stoffwechsel zur Energieerzeugung, noch könnte er sich vermehren? [mutieren]

Laut Lorber würden wir die Viren [offensichtlich] gerne 'Infusionstiere' nennen. Hat ein Virus eine atomare „Seele“, also eine unbewusste spezifische natürliche Intelligenz? Auf diese Weise können wir einen Virus vielleicht von einer geistigen Seite betrachten! Sind Viren lebende Teilchen, die man mit bloßem Auge nie sehen kann? Denken wir zum Beispiel auch an die Fruchtfliegen, die aus dem Nichts auftauchen und sich plötzlich materialisieren können. Dazu muss doch wohl eine „geistige Kraft“ vorhanden sein.

DNA ist eine Abkürzung für: Desoxyribo-nucleic-acid = Desoxyribonukleinsäure. Jede Gruppe von drei Stufen des DNA-Schritts enthält den genetischen Code für eine von 26 verschiedenen Aminosäuren. Dies sind Bausteine der körpereigenen Proteine.

Die ***RNA*** (= Ribonucleic. acid, Ribonukleinsäure) ist eine komplexe Struktur, die aus zwei verdrillten Strängen besteht.

Die folgenden Wörter, interpretiert aus dem Lateinischen, geben die folgenden AUSSERGEWÖHNLICHEN Bedeutungen:

DESOXY	=	Gott? [**Des** = nicht, **Oxy** kommt aus oxygen = Sauerstoff]		
Ribon	=	RABBI	=	**MEISTER** [Ribo kommt von Ribose]
NUCLEIC	=	CENTER, ZENTRUM		
ACID.	=	FEUER	=	Fire, vuur

Wenn wir im lateinischen Wörterbuch nachschlagen, wird man diese „Desoxy-Ribo-Nukleinsäure“ sehen, aufgeteilt in „Desoxy“, Die Vorsilbe ‘des’ im Lateinischen hat eigentlich eine negative Bedeutung, und dann soll sie bei manchen ausgerechnet auf Gott angewendet werden? [z.B.: ‘**des**orientiert’ oder ‘detox’, denn DE = hinab]

„Nukli“ = ZENTRUM und „Säure“ = FEUER.

"Ribon" bedeutet RABI oder Rabbi oder Meister. [Das bedeutet hier Spekulation!]

MRNA bedeutet eigentlich „Bote all deiner Zellen“!

Was ist überhaupt Blut? Wir können die DNA aus Blut bestimmen! Blut bedeutet auf Hebräisch: דם = DaM? Die DNA wird von Generation zu Generation weitergegeben. Erkenne darin den Wurzelstamm **GEN.**

Vater auf Hebräisch ist AB: אב= 1-2 = 3 [Aussprache av]. Mutter ist AM: אם=1-40=**41** [Aussprache eem]. Zusammen beträgt der Zahlenwert **44.**

Es ist also kein Zufall, dass der <u>hebräische</u> Buchstabenwert des Blutes (**DaM**) **4-40** auch **44** ist.

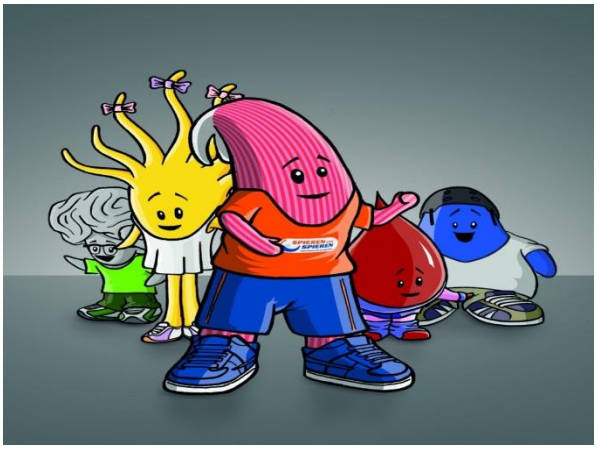
„Bluteigene Kinder“ bedeutet „unschuldige Kinder“. Die Worte entstehen aus der Konstruktion „unseres (eigenen) Fleisches und Blutes“. Ein Kind stammt aus der Blutslinie von Vater und Mutter. Es hat den hebräischen Zahlenwert **4-40=44**. Es stammt auch von dem Wort **DoM**eH, was „Gott ähneln“ bedeutet.

Gerade A**DaM**, der erste Schöpfungsmensch auf Erden, ist als Blutwesen die Verbindung mit der Einheit [A=1], weil er mit 'Blut' [**DaM=44**] verbunden ist. Wir ähneln Gott durchs ‚Blut‘.

Das Rote erscheint als Blut im Ebenbild Gottes. Deshalb sagt der Herr: „Vergießt keinerlei Blut in jeder Hinsicht! [Also töte oder verletze niemanden!] Denke nicht, dass man nur mit einem Messer 'Blut' vergießen kann, das geht ebenso mit 'Beleidigungen' oder 'üblen Worten', das ist auch schon 'Blutvergießen'.

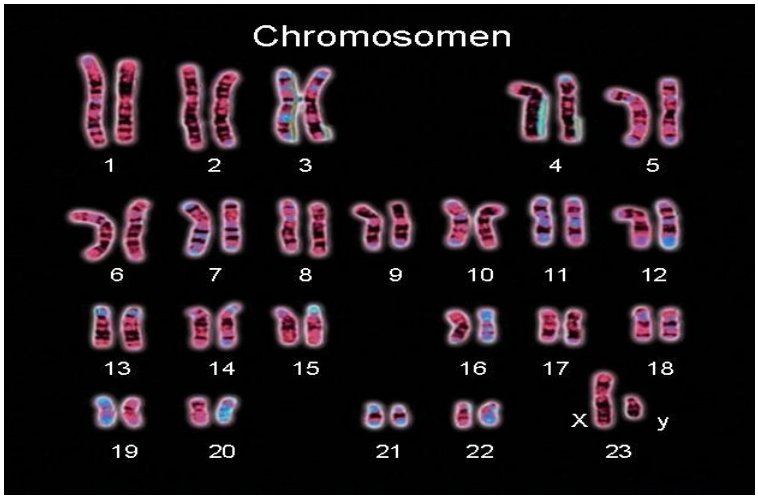
Vater	= ABBA	= אבא	= 1-2-1	= 3
Mutter	= AM	= מא	= 1-40	= 41 = [Ma, 'Am' oder 'eem' im hebr.]

Kind = **JeLeD** = דיל = 10-30-4 = **44**

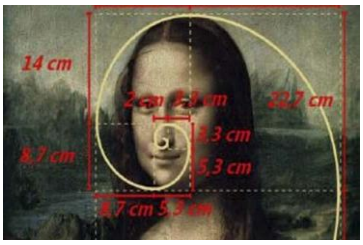


„Bluteigene Kinder‘ bedeutet, dass Kinder der Familie, Vater und Mutter ähneln. Kind bedeutet auf Hebräisch wie beschrieben: '**Jeled**' und das hat den gleichen Zahlenwert **44** von 10-30-4.

Jeder Mensch stammt von ADaM = 1-**4-40** ab; es bedeutet, physikalisch 'von der Erde' aus gesehen: A**dam**ah = 1-**4-40**-5, mit einer weiblichen Ausgangsform [5]. Die Erde ist ein weibliches Wesen. Synonyme hierfür sind: „Matratze“, „Materias“ oder „Mutter“.

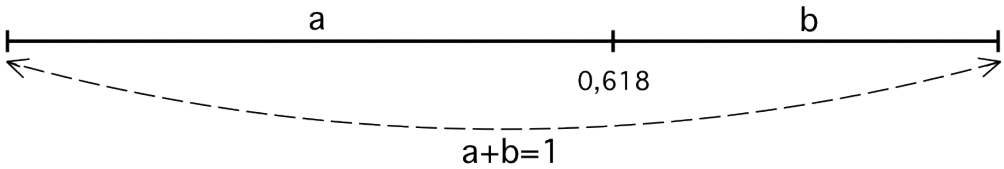


Der Mensch hat 46 Chromosomen. Alle Erinnerungen sind in unseren Genen, versteckt in der erblichen Masse. Die Wissenschaft erkennt zunehmend, dass die Erbinformation (DNA) nicht nur außerordentlich und komplex organisiert ist, sondern auch aus einer hochintelligenten Quelle stammen sollte. Berechnungen zeigen, dass die Proportionen im DNA-Molekül den Proportionen des Goldenen Schnitts entsprechen. Es stellt sich heraus, dass das Verhältnis des Durchmessers der DNA (21 Nanometer) zur Länge einer DNA-Einheit (34 Nanometer) mit dem Goldenen Schnitt korreliert, denn 34 dividiert durch 21 ergibt den Wert des Goldenen Schnitts 1,6190, aufgerundet auf **1,62.**



In Verbindung mit der 162 machen wir einen Schritt zur Bibel im Buch Ephesus mit der visuellen Zahl 612.

'Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, mit den Herren der Welt, die über diese Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.' [Epheser **6:12**]



de verhouding van de gulden snede: 0,618

das Verhältnis des Goldenen Schnitts: 0,618

Wir beziehen das "Paradies" damit ein. Der „Garten **Eden**" bedeutet auf Hebräisch „**GEN ADEN**". Das Gen als „Garten" hat bereits das „genetisch" Vorgegebene schon in sich und wir können unseren Körper nach der Bibel als „Tempel und einen Garten" bezeichnen. Wir verfolgen es zurück in den gleichen Buchstaben oder in der Bezeichnung wie **EDEN**: **DNA**.

Das Wort "Paradies" enthält 3 versteckte Wörter:

- Paradies = angenehmer, glückseliger Zustand
- Para[h] = fruchtbar [Phar] פרה [80-200]
- Rettich = Radix, Radicis oder ROOTS, abgeleitet von unseren Wurzeln

Paradisus [lateinisch] leitet sich vom altpersischen 'pairi-daeza' ab und bedeutet ummauerter Garten: עֵדֶן = 70-4-50.

(Hier auch der interessante Link: https://www.youtube.com/watch?v=4hmtao7ZvBg)

Der Mensch erbt also die Gene [DNA] von seinen Eltern, Großeltern und Urgroßeltern; Wir begegnen ihm in den Gewohnheiten der Gesichtszüge, die Spiegelbilder der seelischen Neigungen sind. [Animorum] Die Physiognomie der Vorfahren spiegelt sich immer in den Enkeln wider.

Verwandte können gute und böse Neigungen an ihre Nachkommen vererben. Woher kommt die Ähnlichkeit von Vater und Mutter mit ihren Kindern? **Die Seele jedes Wesens gehört dem Vater**, und diese Seele ist nur mit einem Körper der Mutter bekleidet. Also stammen auch die Seelenatome vom Vater ab. [Jacob Lorber beschreibt dies]. *[Man fragt sich: 'Ob die Mutter nichts zur Seele des Kindes bei steuert?']*

Erscheint es logisch für einen männlichen Mischling, eine weiße oder europäische Frau zu heiraten und daraus dann Nachkommen als Mischlinge zu bekommen? **Die Seele ist schon im Samen verankert;** denn durch den Samen kommt die Empfängnis zustande, und dieser wird von der Mutter mit einem Leib bekleidet. Der Same ist die erste Form des Triebes, der im Vater liegt; es ist die Form seiner herrschenden Liebe mit nachfolgenden Reduktionen, die die inneren Neigungen seiner Liebe sind."

Swedenborg schreibt: *‚In diesem äußeren Leben wird jedes Kind geboren, und darum ist es so liebenswürdig, wie es aber in der Knaben- oder Jugendzeit heranwächst. Die vorherrschende Liebe des Vaters überwiegt im Kind, und wenn diese Neigung böse war und nicht durch bestimmte Mittel der Erzieher gemildert und gebrochen wurde, dann wird diese Liebe wie die des Vaters sein.*' [Swedenborg 277 Die Göttliche Vorsehung, der Mensch,14. Teil]

Lorber schreibt durch den Herrn: *‚Eine solche Seelenteilung geschah auch bei der Erschaffung des ersten Menschenpaares, da aus einer Seele zwei wurden. Denn es heißt nicht, daß der Schöpfer auch der Eva einen lebendigen Odem in ihre Nüstern blies, sondern die Eva ging samt Leib und Seele aus dem Adam hervor; und in diese zweite Seele wurde auch ein unsterblicher Geist gelegt, und so wurden aus einem Menschen und aus einer Seele zwei und waren dennoch ein Fleisch und eine Seele. Eine solche Seelenteilung kann man auch an den Kindern der Eltern gar leicht erkennen; denn daß die Seele der Kinder auch zum Teil aus der Seele der Eltern genommen ist, beweist die physiognomische Ähnlichkeit der Kinder mit den Eltern. Was darin fremdartig ist, das bleibt fremdartig und physiognomisch unähnlich den*

*Zeugern; was aber aus den Zeugern ist, das spricht sich ebenbildlich durch das Ebenbildliche mit den Zeugern sympathetisch aus, und die Eltern erkennen daran ihre Kinder. – Aus diesen angeführten Beispielen läßt sich die Teilbarkeit der Seele leicht erkennen und begreifen.' [Er.01_*053,04]

Was hat die DNA schließlich mit unserer Seele zu tun? Wann tritt die Seele in den Embryo ein? Ist das während oder nach der Befruchtung? Lorber gibt im NO eine klare Antwort: *‚Die Seele tritt während des Empfängnisakts mit einem gewissen Drang [Zwang]in den Embryo ein. Diese Zeugungsaktion löst – wenn alles gut geht – die Befruchtung aus. Übrigens dauert es ein bis zwei Monate, bis sich die Seele des Embryos vollständig installiert hat.'* [GJE2-216:4 und GJE4-120:15]

Unnatürliche Sexualität [mit Schutzmaßnahmen, um beispielsweise AIDS vorzubeugen], wird zu viel schlimmeren Krankheiten bei Menschen führen. [GJE2-154;11] Das ist gegen die göttliche Ordnung und ihre Gesetze, auch gegen das natürliche Leben.

In einem anderen Zusammenhang sagt Lorber etwas über die Abstammung der Seelen aus dem natürlichen Geisterreich:

„Wenn die Menschheit die Tiere, Pflanzen und besonders die Wälder ausrottet, fehlt den Naturgeistern die Fähigkeit, für den Übergang zu höheren Stufen ‚auszureifen'; Dies ist das Werk Satans und die Ursache vieler unheilbarer und tödlicher Krankheiten." [Himmelsgaben, Band 2-307:4]

[Anmerkung: In dem schönen und sehr übersichtlichen Buch 'Erde und Mond' sind die Stufen der geistigen Entwicklung der Naturgeister klar dargestellt]

„Wir dürfen die Natur nicht in ihrer Entwicklung behindern. Sonst suchen die verbundenen Naturgeister andere Wege und vereinigen sich alle zu einem menschenähnlichen Wesen, das auf der Erde lebt und sie in Besitz nimmt; sie gehen auch in Pflanzen, Tiere und Menschen ein und durchdringen sie, um sich zu entwickeln oder zu reifen." [HG, Band 2-307:5]

Persönlich habe ich einmal in einem eindringlichen und bewegenden Traum erlebt, dass wir die Natur respektieren sollten. 'Ich ging allein durch einen enormen natürlichen Wald, Dutzende von Kilometern lang und breit. Plötzlich stand ich vor einem riesigen, dicken Baum, der auffällig da stand. Er sprach mich an und sagte: „Warum redet ihr Menschen so laut im Wald? Wenn ihr der Stille der Bäume und ihrem leisen Rauschen mehr Aufmerksamkeit schenken würdet, dann würdet ihr allen Bäumen einen großen Dienst erweisen! Das laute Reden tut uns nicht gut und wir erleben es als lästig, ja sogar schmerzhaft! Flüstert doch mehr miteinander, es würde uns nicht stören!... Als ich die Stimme dieses riesigen Baumes tief in mir erlebte, umarmte ich ihn mit größtem Respekt und Zärtlichkeit und er gab mir viel Kraft...'

Naturgeister treten lieber mit Menschen in Kontakt, weil sie glauben, durch deren geistige Kanäle befreit zu werden. Hat Adam nicht auch zu den Naturgeistern, den Tieren, den Pflanzen und allen Elementen gesprochen, die ihm gehorchten?

Es gibt noch immer ein Volk in Zentralafrika in einem großen Talgebiet, umgeben von hohen Bergen und unzugänglich für jeden Menschen auf der Erde, wo die Menschen, die noch rein sind und mit den Naturgeistern und Tieren sprechen können, noch friedlich leben. Sie gehen auf dem Wasser und wilde Tiere gehorchen ihnen. [Im Tal der Glücklichen, Leopold Engel[

Naturgeister können von Menschen Besitz ergreifen, beschreibt Lorber: ‚In der gewöhnlichen Menschenwelt nennen wir solche Dinge, dass diese Naturgeister nichts mit ‚Besitz' anzufangen wissen, weil sie ja Geister von Verstorbenen sein können, die nicht gewesen sind in der Lage, ihren Weg zum Licht zu finden. Dies ist von Gott erlaubt, besonders bei denen, die sich nicht an die göttlichen Gesetze halten und oft für ihr Leben bezahlen. Solche Menschen behindern die natürliche Empfängnis und werden später oft todkrank.' [HG2-308:6-8]

Wenn solche Dinge in Europa geschehen, wie Abtreibung, Umweltverschmutzung, zum Beispiel, Chemiemüll in der Erde lagern, Obst und Gemüse chemisch besprühen, Luft und Wasser verschmutzen, und zuviel Industrie fördern, mehr asphaltieren, Autos und Flugzeuge mit ihrem Elektrosmog, der auch all das verursacht, was die Luft verunreinigt, dann zerstört das die von Gott geschaffene, sinnvolle Erde.

Die zugehörigen Naturgeister tun sich dann mit zahllosen Luftgeistern zusammen und verursachen Luftstörungen, wie Stürme, **schwere** Wolken, die den Menschen depressiv machen, während nach Lorber sie [die Menschen] eigentlich selbst die Ursache sind. Das kann nicht ungestraft bleiben und es wird einst ein UMSCHWUNG kommen. Der Herr wird dem Einhalt gebieten: bis hierhin und nicht weiter! Der große UMBRUCH [WENDE} wird sicherlich noch vor 2030 stattfinden.

‚Dann wird man sehen, dass man Gott nicht verspotten kann. Der göttliche Plan für unsere Erde unterscheidet sich von dem Seines Widersachers. Der Mensch kann durch Gebet und gute Werke und auch durch die Aufhebung der Geburtsverhinderung eine Verringerung der Züchtigung solcher Fälle erreichen.' [HG2-308:13]

In Himmelsgaben, Band 2, 308:8 lesen wir von Jesus über Lorber: *'Sehet, das ist der verruchte Grund aller Pest, die darum vorzüglich im Oriente zu Hause ist, weil dort die ordentliche Zeugung der Menschen auf tyrannisch gewaltsame Weise manchmal sogar durch Verstümmelung unterdrückt wird. Wird aber nun auch im noch etwas besseren Europa, der Industrie einiger Reichen wegen, dieser Erlösungsakt für das ganze (Natur-)Geisterreich der Erde ebenfalls unterdrückt, so sollen darum auch die verheerendsten Folgen zum Vorscheine kommen – woraus die Übriggebliebenen erkennen sollen, daß Ich die Erde nicht der Industrie, nicht der Eisenbahnen und am wenigsten der Reichen wegen erschaffen habe, sondern lediglich zur Erlösung der in ihr gebannten Urgeister!'*

Kinder zu zeugen, wie in China-, wird verheerende Folgen haben, sagt Jesus. Wenn die Zeugung nicht mehr auf natürlichen Weg durch den Geschlechtsakt verläuft,

sondern unterdrückt wird durch Empfängnis – Verhütung (Pille) oder Verbote, müssen die übriggebliebenen Menschen erkennen, dass ER die Erde nicht für die Industrie usw. geschaffen hat, sondern nur für die Erlösung der in ihr gefangenen Urgeister.

Die Seelenanteile des einst gefallenen Engels haben sich mit der Evolution aus der Materie über die Straße im Pflanzen- und Tierreich entwickelt und diese kommen nach und nach eine Stufe höher zur Entwicklung einer Menschenseele und können so schließlich wieder die volle Willensfreiheit erhalten. „Es gibt schon so viele Heiratskürzungen und dafür werden sie alle den richtigen Lohn bekommen, besonders in den großen Industriestädten“, sagt der Herr. [HiG.02_47.01.10,07-09]

In der nächsten Ausgabe: wieder etwas Gutes zum Teilen!

Sie können Ihren geschätzten Beitrag auf untenstehendes Bankkonto einzahlen:

JLBI Gerard	Nordhorn
Volksbank	BLZ 280 699 56
Banknummer	101 840 2300
IBAN	DE 83 280 699 56 101 840 2300
SWIFT-BIC	GENODEF1NEV

Stand Bank-Kredit……	am 15. Februar	2023	+	285,30 €
Übersetzungskosten: Relana v. d. V.	am 15. März	2023	-	50,00 €
Bankkosten	am 28. Februar	2023	-	5,50 €
Stand Bank-Kredit:	am 15. März	2023	+	229,80 €